

STERNE UND WELTRAUM

Herausgegeben von Prof. Dr. H. Elsässer (Universität und Landessternwarte Heidelberg), Dipl.-Kfm. G. D. Roth (Geschäftsführer der „Vereinigung der Sternfreunde e. V.“, München) und Dr. K. Schaifers (Geschäftsführender Herausgeber, Landessternwarte Heidelberg) unter ständiger Mitwirkung von J. Herrmann (Leiter der Westfälischen Volkssternwarte Recklinghausen) und Dr. Th. Schmidt-Kaler (Universitätssternwarte, Bonn).

In vorliegender Nummer:

Titelphoto: Nordlicht-Banden mit Strahlenstruktur, aufgenommen über College, Alaska.

Aufnahme: V. P. Hessler; aus International Auroral Atlas, 1963.

Großphoto: Der Mondkrater Alphonsus, Aufnahme von Ranger IX, 2 Min. 50 Sek. vor dem Aufschlag aus einer Höhe von ca. 415 km; Norden: linker Bildrand.

Warum denn kein Photo der Erde?	99
GEORG PFOTZER: Die Polarlichtzonen als Niederschlagsgebiete für Elektronen aus der Magnetosphäre	100
JOACHIM W. EKRUTT: Der Kalender der Mayas	105
Kurzberichte aus der Forschung: Der ultra-kurzperiodische Veränderliche WZ Sagittae; Raumgeschwindigkeiten von 10 Kugelsternhaufen; Emission in den Kalziumlinien H und K und Alter der Sterne	108
Beobachtung von Synchrotronstrahlung in der explodierenden Galaxie M 82	109
Zehn-Jahres-Programm der amerikanischen Astronomie	110
Die Kometen des Jahres 1964	112
ERICH SCHOENBERG †	114
25mal „Zum Nachdenken“	114
Über Bücher	115
Aus Neugier wurde eine Freizeitbeschäftigung	116
Selbstbau von Zahnrädern mit ungebräuchlichen Zähnezahlen	117
Doppelsterne in der Polumgebung	118
Zum Nachdenken	119
Die Planeten im Juni 1965; Mondphasen; Sternbedeckungen; Der Sternhimmel	119 und 120

Anfragen und Manuskriptsendungen wolle man bitte richten an den geschäftsführenden Herausgeber Dr. K. Schaifers, Heidelberg-Königstuhl, Landessternwarte. Berichte und Beiträge aus dem Bereich der Amateurastronomie sende man bitte an Dipl.-Kfm. G. D. Roth, München 9, Theodolindenstr. 6. Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr. Sie behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Nachdruck der Originalbeiträge nur mit Genehmigung des Verlages. STERNE UND WELTRAUM erscheint monatlich im Verlag BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung, jedes Postamt und der Verlag entgegen. Der Bezugspreis des Einzelheftes beträgt 2,50 DM (öS 18,-; sFr. 3,-), das Jahresabonnement 25,- DM (öS 180,-; sFr. 29,-), zuzüglich Porto bzw. Postzustellgebühr. Zahlungen nur auf Postscheckkonto Bibliographisches Institut AG, Sterne und Weltraum, Mannheim, Postscheckkonto Ludwigshafen am Rhein, Kto.-Nr. 760 50. Postbezug vierteljährlich 6,65 DM inkl. Zustellgebühr. — Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dr. W. Jopp, Mannheim, Friedrich-Karl-Straße 12. Anfragen wegen Anzeigen und Anzeigenpreisen richte man bitte an den Verlag: Bibliographisches Institut AG, 6800 Mannheim 1, Postfach 311. — Druck: Zehnersche Buchdruckerei, Rudolf Zedner KG, Speyer am Rhein. — Klischees: Südwest-Klischee, Mannheim. — © Bibliographisches Institut AG, Mannheim 1965.

Warum denn kein Photo der Erde?

Nach dem gelungenen Mondflug der Sonde „Ranger IX“ verfügt die NASA jetzt über rund 17 500 Aufnahmen der Mondoberfläche. Von der ausgezeichneten Qualität der übertragenen Bilder konnten sich die Amerikaner direkt am Fernsehgerät überzeugen. Wiederum mußte man erkennen, daß die Oberfläche des Mondes mit einer großen Zahl von kleinen und kleinsten Kratern übersät ist. Sensationelle neue Befunde scheint Ranger IX nicht gebracht zu haben. Wohl aus einer gewissen „Enttäuschung“ darüber mag uns ein Leser, M. PRUGGER, München, folgenden temperamentvollen Brief geschrieben haben:

„Nichts gegen die schönen Mondphotos, die uns die moderne Technik in der letzten Zeit beschert hat; aber allmählich bin ich auf die Leute, denen die Entwicklung und Anwendung dieser Technik obliegt, fast ein wenig böse; denn wenn es ihnen auch nur in geringem Umfange wirklich neben anderen Zielen auch um die Erreichung eines wissenschaftlichen Erfolges zu tun ist, dann könnten sie der Menschheit keine schönere Bereicherung ihres Wissens schenken, als wenn sie auch einmal Bilder der gesamten Erde aufnehmen und veröffentlichen würden.

Sicher ist es schön, Probleme der lunaren Geographie oder die Möglichkeiten für die Landung von Menschen auf dem Mond zu untersuchen; aber den rechten Respekt vor den Himmelsforschern unserer Tage habe ich erst, wenn sie es anstreben und zuwege bringen, auch Gesamtbilder der Erde zu zeigen.

Wollen wir erst alle Mauslöcher auf dem Mond erforschen, bevor wir die vielen schönen Abbildungen, die wir von den Planeten haben, durch ein annähernd gleichwertiges Abbild unserer Erde ergänzen können? Von dem Augenblick an, von dem es möglich ist in Mondabstand zu photographieren, besteht hier eine Lücke, gegen deren Schließen sich auch bei Anlegen strenger Maßstäbe kein einziger Grund finden läßt.“